

B e i l a g e

zum 21sten Stück

des

V o g t l ä n d i s c h e n A n z e i g e r s.

Den 21. May 1814.

Zeitungsberichte.

Es hieß, daß Magdeburg den 10. von den Preußen besetzt werden würde. Hamburg hat freie Kommunikation und Handelsverkehr wieder; Davoust soll am 6. das Comando dem General Fauchet übergeben haben, und von Paris ist Gen. Girard abgeschickt worden, um die Besatzung nach Frankreich zurückzuführen; der Preuß. General v. Sneyden soll den 13. (31) May die Stadt besetzen. Seit den 1. April bezahlen die Russ. Truppen im Holsteinischen Alles baar. Viele der auf dem Rückmarsch aus Frankreich bereits in Schwaben eingetroffenen Truppen haben Ordre erhalten, Halt zu machen. Die alliirten Souveräns heißt es, werden Paris den 16. oder 18. verlassen, der Kaiser von Oestreich nach Wien, der Kaiser von Rußland und König von Preußen aber nach London gehen. Am 4. ist Blücher in London eingetroffen. Wellington ist wirklich zum Marquis vom Douro und Herzog von Wellington in der Grafschaft Somerset erhoben worden. In einer Erklärung Ludwig 18ten an die Franzosen, die sich über die Kriegslasten (die andre Länder über zweimal mehr Jahre, als sie Monate, haben tragen müssen) beschwert zu haben

scheinen, heißt es: daß Dankbarkeit und Kriegsgebrauch verlange, daß die tapfern Heere der verbundenen Souveräns mit Genauigkeit und in Ueberfluß alles erhalten, was nöthig ist. (Wie viel Unnöthiges haben die Franzosen verlangt!) Auch über die aufgelegte Contribution von, wie es jetzt heißt, nur 500 Mill. Franken soll man sich beklagt haben und der Russ. Kaiser bereit gewesen seyn, sie zu erlassen, der Kaiser von Oestreich und König von Preußen aber darauf, als auf einer gerechten, wenn gleich bei weitem nicht vollständigen Entschädigung bestanden haben. Von der Insel Elba soll den 9. May ein Deputirter in Paris mit der Bitte eingetroffen seyn, daß dem Bonaparte ein anderer Aufenthaltsort angewiesen werden möchte; da dieß nicht geschah, so ist der Englische General Campbell dahin vorausgegangen, um die Einwohner zu dessen Aufnahme geneigt zu machen. Auch zu Donzen rief man: Nieder mit dem Tyrannen, dem Schlächter unsrer Kinder! Bonaparte ergrimmt, fragte nach dem Namen des Orts und schrieb ihn in seine Tafel. Zu Aix ist er nur mit Noth und durch die Dunkelheit begünstigt der Volkswuth entwischt. Zu den Beamten der droits réunis zu Montelimart sagte er: „Meine Herren, machen sie es, wie